

Protokoll Verbandstreffen

10. bis 12. November 2016 in Karlsruhe



Ziel der Herbst-Tagung und damit der letzten Zusammenkunft im Jahr 2016 des Verbandes war die „Fächerstadt“ Karlsruhe, die zweitgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg, auch die „Residenz des Rechts“ genannt. Karlsruhe ist seit 1950 der Sitz des Bundesgerichtshofs und des Generalbundesanwalts, seit 1951 befindet sich hier das Bundesverfassungsgericht.

Unser Mitglied, die Firma FERROTEC in Stutensee, im Landkreis Karlsruhe, hatte uns eingeladen und dieser Einladung sind wir gern gefolgt.

Bereits um 15 Uhr traf sich am Donnerstag, 10.11.16, der Vorstand des VdLB. Auch dazu eingeladen waren drei Vertreter aus der Riege der Betriebsnachfolger, die aufgefordert waren, einerseits die Ergebnisse ihres Treffens in Pforzheim darzulegen andererseits ihre Sicht der Dinge bezüglich der Zukunft des Verbandes zu erörtern. Björn Hassink, Sebastian Fischer und Marius Wittig hatten sich dieser Thematik angenommen und es wird zukünftig sowohl in der Gestaltung des Tagungsablaufs wie auch im Seminar-Angebot diverse Aktivitäten geben. Der Vorstand gab diesbezüglich grünes Licht für die Geschäftsstelle, so dass das Thema „Zukunft und Fortbestand“ des Verbandes weiterhin ganz oben auf der Agenda steht.

Es sei im Protokoll an dieser Stelle nochmals der Aufruf erlaubt, der Geschäftsstelle die Angaben zukommen zu lassen zu potentiellen Betriebsnachfolgern – gleich ob aus der eigenen Familie oder extern. Zur Mit- und Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung des Verbandes sind auch diejenigen gefragt, die im Moment noch „in der 2. Reihe stehen“, Führungskräfte-Nachwuchs ist jederzeit herzlich willkommen und zur Mitarbeit eingeladen!

Einer gewissen Tradition folgend und mit Rücksicht auf die teils langen Anfahrtswege der Teilnehmer war das Abendessen im ACHAT- HOTEL Karlsruhe auf ab 18:30 terminiert, die Straßen- und Stauverhältnisse machten es den meisten Anreisenden unmöglich, schon da zu sein.



Am Freitagmorgen fahren wir mit dem Bus zur Firma FERROTEC nach Stutensee und erleben einen herzlichen Empfang, freundliche Mitarbeiter, interessante Gespräche rund um den Produktionsbetrieb sowie Einblicke in die Fertigung und deren Vorbereitung.



Dafür Morteza Aghdiri und seinen Mitarbeitern, die geduldig und freundlich Rede und Antwort standen, und den „vielen fleißigen Händen“ unser DANKESCHÖN!



Gegen 11.30 Uhr ging es zurück zum Hotel, wo man bereits für die geplante Tagung am Nachmittag alles für uns vorbereitet hatte.

Gestärkt nach dem Mittagsimbiss, bei dem man sich zu Fachgesprächen in kleinen und auch größeren Gruppen zusammen gefunden hatte, begann um 13 Uhr die Veranstaltung im Kurfürsten-Saal.

Nach Begrüßung der Teilnehmer durch Ulrike Längert überreichte sie die Urkunde zur Mitgliedschaft im VdLB an Herrn Stefan Leisse von der Firma Leisse, Winterberg, die damit – begleitet von herzlichem Applaus – offiziell in den Verband aufgenommen wurde.

Danach erläuterte Frau Längert kurz die geplanten Veranstaltungen für 2017, überbrachte die Grüße von Heinz-Peter Günther, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, und stellte das restliche Tagesprogramm vor.

Herr Julian Elsäßer, von der TRUMPF GmbH, Ditzingen, hatte seinem Vortrag den Titel

„ Der Weg mit TRUMPF zu Smart Factory“

gegeben, seine Ausführungen wurden – wunschgemäß – sowohl während als auch nach dem Vortrag rege diskutiert.



Nach einer kurzen Kaffeepause im Foyer traf man sich wieder im Kurfürsten-Saal und erwartete mit Spannung die Vor- und Darstellung von Herrn Dr. Markus Holthaus GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH, Duisburg, zum Thema

„Prozessoptimierung in fertigungsnahen Bereichen – Mit pragmatischen Ansätzen raus aus dem kreativen Chaos“

Es wurde vielfach angefragt und Herr Dr. Holthaus hat zugestimmt, dass die Folien zum recht kurzweiligen Referat bei der Geschäftsstelle angefordert werden können.

Auch den beiden Referenten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Mit dem Bus fahren wir um 18 Uhr zum Kollegenabend nach Bruchsal in die „GROMBACHER STUBEN“.

Dem Traditionstag „ 11. November“ folgend war dort die Gänse-Keule zum Martinstag bestellt. Dass zum Fest des Hl. Martin auch der Laternen-Umzug der Kinder der Gemeinde gehört, hatten wir nicht so richtig bedacht, eine eigens dafür eingerichtete Umleitung führte uns mit dem 14 Meter langen Bus durch Wohngebiete, die sonst nur Fußgänger und Radfahrer benutzen! Den Fahrkünsten des Busfahrers verdanken wir die Tatsache, dass alle Häuser und Vorgärten heil geblieben sind.



GROMBACHER STUBEN



Die Rückfahrt konnten wir auf den vorgesehenen Straßen absolvieren.

Einige Veranstaltungsteilnehmer fuhren bereits am Samstagvormittag nach Hause.

Für alle anderen begann der Tag mit der Bus-Fahrt nach Sindelfingen in die Entwicklungsabteilung/Prototypenbau von Daimler-Benz. Die interessanten Ausführungen von Herrn Wieland wurden u.a. von einer Vorführung der Mitarbeiter unterbrochen, bei der man ein 850 °C heißes Blech auf sich zu rollen ließ, mit Schutzhandschuhen aufnahm und hinter sich in unter die Presse legte, die mit Kühlelementen ausgestattet ist. Nach ca. einer Minute zeigte das Thermometer keine 60 °C mehr an.

Verständlicherweise waren Handys und Fotoapparate auf dem gesamten Betriebs-Gelände verboten.

Gegen 12 Uhr fuhren wir zum Hotel zurück, nicht ohne unterwegs kurz zum Mittagsimbiss einzukehren, um gestärkt die Rückreise in die jeweiligen Heimatorte anzutreten.

Der Vorstand lädt bereits heute zur Jahreshauptversammlung vom 9.- 12. März 2017 in den Harz nach Bad Lauterberg und Herzberg am Harz zum Verbandsmitglied Fa. Kunze ein.

In der bevorstehenden Adventszeit wünschen wir allen einige besinnliche Stunden.

Weitere Informationen finden sich jeweils zu gegebener Zeit auf der Homepage des VdLB.

Für den Vorstand des VdLB

*Jürgen Bickel
1. Vorsitzender VdLB e.V.*